

THEORY OF CHANGE

DAUER

30 Minuten

VORBEREITUNG UND MATERIAL

Plakat mit Leitfragen

Papier und Stifte

ZIEL

Erkennen, dass es verschiedene Vorstellungen davon gibt, wie sich Gesellschaft verändern lässt (Theories of Change) und dass diese das politische Handeln prägen.

Die eigenen Theories of Change reflektieren

ABLAUF

1) Einleitung (3 min)

Wir alle haben gewisse Annahmen, die unserem Handeln zugrunde liegen, auch wenn diese häufig nicht explizit sind. Vorstellungen darüber, wie sich Welt verändern lässt nennen wir *Theory of Change*.

Wir halten es für wertvoll, diese explizit zu machen und darüber nachzudenken, welche Annahmen unseren politischen Handlungen und Aktionen zugrunde liegen - nicht um daraus „die einzig Richtige“ auszuwählen, sondern um unterschiedliche Herangehensweisen begreifbar zu machen. Dadurch lassen sich auch die Verhaltensweisen anderer (Akteure) besser nachvollziehen und die kollektive Handlungsfähigkeit erhöhen.

Eine Auseinandersetzung damit könnte alleine Tage füllen, in der Kürze der Zeit wollen wir das Thema zunächst nur kurz anreißen und laden euch ein darüber heute Abend oder nach dem Workshop in euren Gruppen weiter darüber zu reflektieren.

2) Einzelarbeit (5 min)

Wir haben folgende Fragen für euch vorbereitet:

- Was sind Akteure und Orte, die bzw. an denen die Welt (in unserem Sinne) verändert wird?
- Was glaubst du, wie du die Welt verändern kannst?

3) Kleingruppenarbeit (10 min)

Findet euch jetzt in Kleingruppen von ca. 3 Personen zusammen und berichtet einander von euren Überlegungen und diskutiert darüber.

Wie gesagt, es geht nicht um „Richtig“ oder „Falsch“ sondern um ein Sichtbarwerden von unterschiedlichen Möglichkeiten. Verschiedene Herangehensweisen können sich auch sinnvoll ergänzen und das Handeln Anderer kann verständlicher werden, wenn die zugrunde liegenden Annahmen bekannt sind. Unsere Theories of Change können sich selbstverständlich mit der Zeit auch ändern.

4) Vorstellen von Erkenntnissen (5min)

Was für „Aha“-Momente hattet ihr / was wollt ihr gerne mit der Gesamtgruppe teilen ?

5) Zusammenfassung/Input (3 min)

Während sich linksradikale Theorie häufig abgrenzt von: Wahlen, Gesetzen, Konsum,... verbleiben dennoch sehr unterschiedliche Praktiken innerhalb der radikalen Linken, z.B.

- performative Veränderung von Alltagspraxen
- Intervention in politische Diskurse
- Intervention in die materiellen Verhältnisse
- ...

Dies ist auch Teil von Dissens, Streit und Abgrenzungen.

Wir wollen:

- explizit benennen, wo wir selbst stehen
- dies nicht als das einzig Richtige setzen
- herausfinden, wie wir auch mit Unterschiedlichkeiten innerhalb der großen Theory of change im Konkreten gut zusammenarbeiten und in eine gemeinsame Richtung voranschreiten können.
- darüber eine bessere Bündnisfähigkeit ermöglichen, denn ein klarer und kommunizierbarer eigener Standpunkt kann dabei helfen auch Bündnispositionen mitzutragen, die dem nicht zu 100% entsprechen.

6) Ausblick: Überleitung zu Strategie/Taktik

Die Theory of Change – also das Bild, wie große gesellschaftliche Veränderungen zu erreichen sind, ist die Basis für Strategien und Taktiken, die wir wählen. Wir wollen daher im Folgenden die Begriffe Strategie und Taktik genauer anschauen.